



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wortschatz und Grammatik spielerisch üben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Einführung</b> .....	6
 <b>A. Wortschatz, Übersetzung und Rechtschreibung</b>	
1. Animals ° (ab 5. Klasse) .....	9
Quartett zum Wortschatztraining	
3–4 Spieler	
2. Parts of the body ° (ab 5. Klasse) .....	10
Pärchenspiel zum Wortschatztraining	
2–4 Spieler	
3. Seasons, weather, times of the day * (ab 5. Klasse) .....	11
Pärchenspiel zum Wortschatztraining	
2–4 Spieler	
4. Looking for the opposite * (ab Ende der 5. Klasse) .....	12
Pärchenspiel zum Zuordnen von Gegenteiligen	
2–4 Spieler	
a) Nomen	
b) Verben	
c) Adjektive	
5. Verb-Quartett ** (ab Ende der 5. Klasse) .....	13
Quartett zum Trainieren wichtiger Verben	
3–4 Spieler	
6. Adjektiv-Quartett ** (ab Ende der 5. Klasse) .....	14
Quartett zum Trainieren wichtiger Adjektive	
3–4 Spieler	
7. Find the odd word! ** (ab 5. Klasse) .....	15
Quartett zum Wortschatztraining	
3–4 Spieler	
8. The tricky “y” ** (ab 6./7. Klasse) .....	16
Kartenspiel zum Trainieren der Regeln zum „-y“ am Ende von englischen Wörtern	
2–4–Spieler	
a) Nomen (Pluralendungen) (ab 6. Klasse)	
b) Verben (simple past/Verb + „-ing“) (ab 6. Klasse)	
c) Adjektive (Steigerungsformen) (ab 6. Klasse)	
d) Schwierige Nomen (Plural) (ab 7. Klasse)	
e) Schwierige Adjektive (Steigerungsformen) (ab 7. Klasse)	
9. Wiederholungsspiel ** (für 6./7. Klasse) .....	17
Kartenspiel zur Wiederholung des Grundwortschatzes	
1–4 Spieler	
a) Nomen (ab 7. Klasse)	
b) Verben (ab 7. Klasse)	
c) Adjektive (ab 7. Klasse)	
d) Präpositionen und Adverbien (ab 6. Klasse)	
10. Short sentences *** (ab 6. Klasse) .....	18
Quartett zur Anwendung des Grundwortschatzes in einem Satz	
3–4 Spieler	
a) Verben	
b) Adjektive	
c) Wichtige Phrasen und Sätze	

11. Synonyms ***	19
Pärchenspiel zu Adjektiven mit ähnlicher Bedeutung	
2–4 Spieler	
a) Adjektive mit ähnlicher Bedeutung (ab 6. Klasse)	
b) Schwierige Adjektive mit ähnlicher Bedeutung (ab 7. Klasse)	

## B. Grammatik

1. On, under or behind? * (ab 5. Klasse)	20
Quartett zu häufigen Präpositionen des Ortes	
3–4 Spieler	
2. My name, your name * (ab 5. Klasse)	21
Bingo zu den Possessivpronomen	
2 Spieler	
3. Singular – plural * (ab 6. Klasse)	22
Kartenspiel zur Pluralbildung	
2–4 Spieler	
4. Happy, happier, happiest * (ab 6. Klasse)	23
Kartenspiel zur Steigerung der Adjektive	
2–4 Spieler	
5. Where is ...? Where are ...? * (ab 5. Klasse)	24
Anlegespiel zum Fragewort „where“	
1–4 Spieler	
6. I am Tom. This is my bike. ** (ab 5. Klasse)	25
Quartett zu den Possessivpronomen	
3–4 Spieler	
7. He, she, it – das „s“ muss mit! ** (ab 5. Klasse)	26
Quartett zu den Verbformen im simple present	
3–4 Spieler	
8. Irregular verbs ** (ab 6. Klasse)	27
Bingo zu den unregelmäßigen Verben	
1–4 Spieler	
9. I go to school./Ich gehe zur Schule. ** (ab 6. Klasse)	28
Pärchenspiel zur Zuordnung kurzer Sätze mit Präpositionen des Ortes	
2–4 Spieler	
10. It's ten past six./Es ist zehn nach sechs. ** (ab 6. Klasse)	29
Pärchenspiel zur Zuordnung kurzer Sätze mit Präpositionen der Zeit	
1–4 Spieler	
11. There is/There isn't ** (ab 5. Klasse)	30
Pärchenspiel zur Zuordnung gegensätzlicher Aussagen	
2–4 Spieler	
12. Don't, can't, haven't ** (ab 6. Klasse)	31
Pärchenspiel zur Zuordnung gegensätzlicher Aussagen	
2–4 Spieler	
13. Where? What? Who? ** (ab 5. Klasse)	32
Quartett zu den Fragewörtern	
3–4 Spieler	

14. Active or passive? ** (ab 7. Klasse) . . . . .	33
Bingo zum Aktiv und zum Passiv	
2 Spieler	
a) Präsens	
b) Präsens/Imperfekt	
15. I go/I went *** (ab 5. Klasse) . . . . .	35
Quartett zu unregelmäßigen simple past-Formen	
3–4 Spieler	
16. Yesterday, never, ever * (ab 7. Klasse) . . . . .	36
Legespiel zu wichtigen Signalwörtern *	
2–4 Spieler	
17. Keywords *** (ab 7. Klasse) . . . . .	37
Brettspiel zu wichtigen Signalwörtern ***	
2–4 Spieler	

## C. Leseverstehen

1. Little rhymes ** (ab 5. Klasse) . . . . .	39
Pärchenspiel zur Schulung des Leseverstehens	
2–4 Spieler	
2. What is this? ** (ab 5. Klasse) . . . . .	40
Quiz zur Schulung des Leseverstehens	
a) Mix	
b) London sights	
3–4 Spieler	

## D. Aussprache

1. Nonsense stories with diphthongs and vowels ** (ab Ende der 5. Klasse) . . . . .	41
Brettspiel zur Ausspracheschulung	
2–4 Spieler	

<b>Vokabel-Lerntipps zum Einkleben ins Englischheft . . . . .</b>	<b>43</b>
---	-----------

<b>Inhalt des Zusatzmaterials . . . . .</b>	<b>44</b>
---	-----------

<b>Bildquellen . . . . .</b>	<b>45</b>
------------------------------	-----------

- sehr leicht
- \* leicht
- \*\* mittel
- \*\*\* anspruchsvoll

## Einführung

### Englisch kann so schön sein!

Aber: Viele Schüler<sup>1</sup> weisen signifikante Lücken in der Anwendung des Grundwissens auf.

- Beispiel 1: „He, she, it – das ‚s‘ muss mit!“
- Beispiel 2: die korrekte Verwendung der Possessivpronomen
- Beispiel 3: die Wahrnehmung der Signalwörter und die damit zusammenhängende Bildung der geforderten Zeitformen

Erfahrene Pädagogen beobachten dieses Phänomen bis in die Abschlussjahrgänge hinein – auch in Realschule und Gymnasium!

Viele Unterrichtende sind frustriert: Jahrgang für Jahrgang bleibt bei viel zu vielen Schülern die Fähigkeit, einfachste Regeln anzuwenden, auf dem Niveau von „Versuch und Irrtum“. Bei einem viel zu großen Anteil der Schüler werden die zugrunde liegenden Regeln anscheinend weder wirklich wahrgenommen noch verinnerlicht.

Hinzu kommt: Viele Schüler mit LRS oder Legasthenie erleben Englisch geradezu als Tortur, als Albtraum. Der Lernaufwand ist für sie immer größer als für ihre Mitschüler ohne diese Teilleistungsschwäche. Auch der Lernerfolg ist meist deutlich geringer, wenn er nicht gar ganz ausbleibt.

In meiner Praxis für LRS, Legasthenie und Dyskalkulie werde ich tagtäglich mit diesen Realitäten konfrontiert. Daher erstellte ich Materialien, die sowohl frustrierte Legastheniker als auch alle anderen Schülern mit erheblichen Wissenslücken in Grammatik und/oder Wortschatz motivieren können, sich den Schwierigkeiten der englischen Sprache spielend zu nähern.

Die Materialien ...

- ermöglichen eine spielerische Annäherung an ein unter Umständen angstbesetztes Fach,
- fordern strategisches Geschick (ein Hauptgrund für ihre Beliebtheit),
- bieten zahlreiche Wiederholungsmöglichkeiten bei der Anwendung grundlegender Kenntnisse.

Folgende Arbeitsformen sind möglich:

- Partnerarbeit
- Kleingruppenarbeit (3–4 Schüler)

Folgende Spielformen sind enthalten:

Pärchenspiele, Quartette, Bingo-Spiele, Quiz-Spiele, Brettspiele

### Themenübersicht

1. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Wortschatz:

- Tiere, Körperteile, Jahreszeiten, das Wetter, die Tageszeiten
- Wiederholung von wichtigen Nomen, Verben, Adjektiven, Präpositionen und Fragewörtern
- Synonyme bzw. verwandte Wörter

---

<sup>1</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern, Lehrern etc. in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen ausdrücklich gemeint.

2. Der andere Schwerpunkt ist der Grammatik gewidmet:

- Singular – Plural
- Steigerungsformen
- Aktiv – Passiv
- Possessivpronomen
- „He, she, it – das ‚s‘ muss mit!“
- Präpositionen
- Verneinung
- Signalwörter und die dazugehörigen Zeiten

Die vorliegenden Lernspiele dienen sowohl der Motivation als auch dem Training folgender Fertigkeiten:

- differenzierte Wahrnehmung und strukturiertes Vorgehen,
- Wiederholung von grundlegenden Grammatikregeln,
- Training der Aufmerksamkeit (und Wahrnehmung) mit genauem Einprägen der Rechtschreibung

## **Ohne Motivation geht es nicht – aber Motivation ist nicht alles!**

Die moderne Lernforschung hat hinlänglich bewiesen, dass Motivation ein grundlegender Lernfaktor ist. Ein bedeutender Motivationsfaktor – und ein Ansporn zum Lernen – ist das konkrete Lob gegenüber dem einzelnen Schüler: Ein passiver Schüler mit schlechten Leistungen kann bei rechtzeitiger Intervention zu einem Schüler mit kleinen Beiträgen und gut durchschnittlichen Leistungen werden.

Damit Lernen effektiv ist, muss der Fokus aber auch auf die Wahrnehmung gerichtet werden. Viele Schüler weisen Schwächen im Bereich des visuellen und auditiven Lernens auf. Strukturiertes, effizientes Lernen setzt jedoch eine differenzierte Wahrnehmung und ein strukturiertes Vorgehen anhand von Fragen (einer Art innerem Zwiegespräch) voraus.

Als hilfreich haben sich hierbei folgende Fragestellungen herausgestellt:

- Worauf muss ich hier achten (beim Hinsehen/Hinhören/Sprechen)?
- Was hat diese Aufgabe mit früheren Aufgaben zu tun?
- Welche zwei oder drei Dinge muss ich hier voneinander unterscheiden?

Wenn ein Schüler bei der Hausaufgabe im Workbook zu gut 50 Prozent falsche Einträge hat, liegt es wahrscheinlich daran, dass er sich genau solche Fragen nie gestellt hat. Ohne derartige Fragen gleichen Schüler Handwerkern ohne passendes Werkzeug. Verlangen Sie deshalb von Ihren Schülern das Beherrschen und die Anwendung dieser Fragen!

Wer die geltenden Regeln bei einem neuen Grammatikthema nicht mit eigenen Worten (auf Deutsch) formulieren kann, hat das Thema definitiv nicht verstanden und wird immer wieder durch die Produktion typischer Fehler auffallen. Verlangen Sie deshalb von Ihren Schülern hartnäckig, jedes neu eingeführte grammatikalische Phänomen in eigenen Worten formulieren zu können.

Besonders für Schüler mit LRS und Legasthenie ist es notwendig, ihren Fokus auf die grundlegenden Themen der englischen Sprache zu richten. Grammatik bedarf einer ständigen, regelmäßigen Wiederholung. Spätestens 14 Tage vor jeder Leistungsüberprüfung sollten die relevanten Themen darum wiederholt werden.

Ebenso muss schon beim Abschreiben der Vokabeln ins Vokabelheft mit großer Aufmerksamkeit und genauem Einprägen der Rechtschreibung (durch die Schulung der Wahrnehmung) gearbeitet werden.

Dazu noch einige Tipps:

- Trainieren Sie im Unterricht mit Ihren Schülern, wie man sich korrekt beschriftete Karteikarten für das Vokabellernen herstellt und wie man mit einer 5-Fächer-Kartei<sup>2</sup> lernt.
- Weisen Sie immer wieder auf die hohe Relevanz der häufigen Wiederholung hin.
- Halten Sie Ihre Schüler dazu an, Vokabeln blockweise in Fünfergruppen zu lernen, sie mehrfach am Tag zu wiederholen und sie am nächsten Tag und am übernächsten Tag nochmals anzusehen.
- Garantieren Sie Ihren Schülern, dass sie so mehr Erfolg haben werden.
- Regen Sie die Bildung von Lernteams an.
- Die hier vorliegenden Materialien können teilweise auch in Einzelarbeit bzw. mit einem Lernpartner verwendet werden.
- Auch Computerprogramme können beim Englischlernen hilfreich sein, z. B. der Vokabeltrainer „phase6“<sup>3</sup> oder der Sprechtrainer „LingoMAXX“<sup>4</sup>.

## Zusammenfassung

1. Loben Sie Ihre Schüler.
2. Geben Sie bei der Besprechung und Auswertung von Tests und Probearbeiten konkrete Rückmeldung zu Stärken und Schwächen. Nennen Sie ein bis zwei Bereiche, die der Schüler wiederholen muss, um sich zu verbessern.
3. Leiten Sie zu differenzierter Wahrnehmung und strukturiertem Vorgehen an.
4. Verlangen Sie von Ihren Schülern das Beherrschen und die Anwendung der Fragen (siehe oben).
5. Verlangen Sie von Ihren Schülern, jedes neu eingeführte grammatikalische Phänomen in eigenen Worten formulieren zu können.
6. Geben Sie zwei Wochen vor einer Leistungsüberprüfung eine Übersicht über bereits behandelte Themen, die – neben dem aktuellen Stoff – vorausgesetzt werden.
7. Erwarten Sie eine gewissenhafte Wiederholung (täglich fünf Minuten) neben den aktuellen Hausaufgaben.
8. Fragen Sie gezielt bei Schülern mit Schwierigkeiten im Bereich der Rechtschreibung nach, wie diese die Vokabeln lernen. Geben Sie konkrete Tipps dazu.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Einsatz der Materialien! Über Rückmeldungen, Ergänzungen und Verbesserungsvorschläge freue ich mich.

*Gisela Kűfner*

---

<sup>2</sup> Die AOL-5-Fächer-Lernbox ist erhältlich über [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de).

<sup>3</sup> Erhältlich über [www.phase-6.de](http://www.phase-6.de).

<sup>4</sup> Erhältlich über [www.lingomaxx.de](http://www.lingomaxx.de).

## Animals °



Quartett zum Wortschatztraining  
3–4 Spieler

**Geeignet ab:** 5. Klasse

**Lernziel:** Die Schüler trainieren das Wortfeld „animals“.

**Spielmaterial:** 32 Spielkarten

### So wird gespielt:

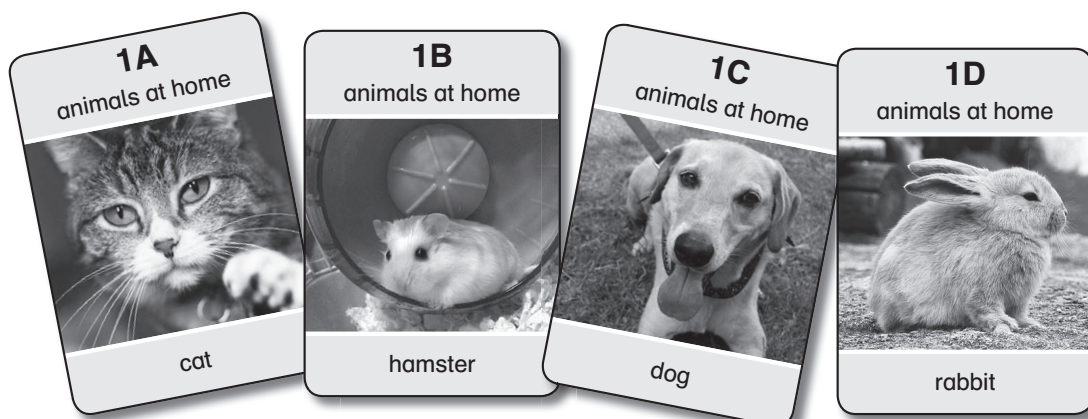
- Die Spielkarten werden verteilt. Die Spieler ordnen ihre Karten. Wer schon ein Quartett hat, legt es vor sich ab.
- Nun wird reihum gespielt. Der Spieler, der als nächstes Geburtstag hat, beginnt.
- Er fragt einen Mitspieler B seiner Wahl nach einer Karte, die ihm fehlt.

Beispiel: Spieler A hat die Spielkarten „cat“ (1A) und „hamster“ (1B). Ihm fehlen noch „dog“ (1C) und „rabbit“ (1D). Er fragt Spieler B nun beispielsweise: „Have you got 1C?“ oder: „Do you have 1C?“

- Hat der Befragte B die erfragte Karte, verdeckt er die Lösung im unteren Abschnitt der Karte mit seinem Daumen und zeigt Spieler A die Tierabbildung auf der Karte.
- Spieler A betrachtet das Foto und nennt dann das englische Wort („dog“).
- Dann kontrollieren beide Spieler die Lösung. War sie richtig, bekommt Spieler A die Karte und darf nach einer weiteren Karte fragen.
- Hat Spieler B die erfragte Karte nicht, ist er sofort selbst an der Reihe und darf nun seinerseits einen Mitspieler nach einer Karte fragen.
- War die Lösung von Spieler A falsch, ist ebenfalls Spieler B an der Reihe.
- Wer am Ende des Spiels die meisten Quartette hat, ist Sieger.

### Variante für 2 Spieler:

- Jeder Spieler erhält zehn Karten. Die restlichen Karten werden auf einen Stapel gelegt.
- Hat der Spielpartner die erfragte Karte nicht, zieht der Spieler, der gefragt hat, eine Karte vom Stapel.







# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wortschatz und Grammatik spielerisch üben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

